



Allgemeine Gartenzeitung.

Eine Zeitschrift

für Gärtnerei und alle damit in Beziehung stehende Wissenschaften.

In Verbindung mit den tüchtigsten Gärtnern und Botanikern des In- und Auslandes

herausgegeben vom

Dir. Friedrich Otto und Dr. Albert Dietrich.

Inhalt: *Oncidium Kramerianum* Rchb. fl. — *Gynerium argenteum*, das Pampas-Gras, blühend im Garten der Horticultural-Society zu Chiswick. — Ueber die Kultur der Gebirgspflanzen, sowie über die der einheimischen Farn, Orchideen, Sumpf- und Wasserpflanzen. Vom Herrn A. Bocke. (Fortsetzung.) — Ueber den Chili-Salpeter als Düngmittel. Vom Herrn Dr. Weber. — Interessante Pflanzen. — Auction in London. — Pflanzen-Katalog.

Oncidium Kramerianum Rchb. fl.

aff. *Oncidio Papiloni* Lindl. minus, pseudobulbis obtuse quadri-septangulatis (nec ancipilibus), pedunculi internodiis omnibus teretibus, labello et sepalis lateralibus serrulatis, illo antice crispissimo, carina basilari obtusangulo crenata, alis gynostemii inferioribus integerrimis.

Schlankere, kleinere, zierlichere Art, als *Oncidium Papilio* Lindl. Während dieses zweischnidige Trugknollen besitzt, finden wir dieselben hier rundlich, mit vier bis sieben stumpfen, dicken Rippen. Das Blatt bietet in dieser Ver-

wandtschaft wenig Erhebliches und ist an der beobachteten lebenden Pflanze marmorirt. Der schlanke Stiel behält bis zur Spitze runde Glieder: Papilio hat mindestens die oberen zweischnidig. Die Blüthe ist äußerst zart, vom Gewebe derer des *Dendrobium Palabrae*. Das Gelb und Braun (nicht Roth) erscheint in blaffen Tönen, wodurch die Blüthe viel mehr Adel gewinnt, als die schreiende gewöhnliche rothfleckige Form des *Oncidium Papilio*, dessen gelbe Varietät ungleich schöner ist. Große Eigenthümlichkeiten bieten die feinen Zähnelungen und krausen Umschläge der Lippe und der seitlichen Sepalen. Erstere ist über die ganze Längslinie stumpfkielig. Hierdurch giebt die lebende Blüthe die Illusion, als

wäre sie in der Mitte vor der Ausbreitung verschmälert, was gerade nicht der Fall ist, wie man an der trockenen, ausgebreiteten Blüthe sieht.

Die unteren Flügel der Säule rundlich, unversehrt. Der Kamm der Lippe und selbst das Pollinarium weichen von denen des *Oncidium Papilio* ab. Die Tafel für die *Xenia Orchidacea* ist bereits gestochen.

Wir besitzen die Blüthe dieser Art längst von unserm Freunde v. Warscewicz vom Chimborasso bei einer Seehöhe von 3000' auf Leguminosen-Stämmen gesammelt. Derselbe versicherte, die Art wäre von *Oncidium Papilio* verschieden, allein an der dünnhäutigen Blüthe ließ sich wenig sehen.

Herr Senator Jenisch führte dieselbe Pflanze bereits vor Jahren aus Peru zugleich mit der früher nur aus Brasilien bekannten *Loekhartia lunifera* in seine stolze Orchideensammlung ein, wo wir dieselbe erst kürzlich prächtig blühen sahen.

Wir haben mit Freude die Gelegenheit ergriffen, Herrn Kramer unsere aufrichtige Hochachtung und Dankbarkeit durch Widmung dieser Art zu bezeigen, eine Aufmerksamkeit, die derselbe längst verdient hätte, nachdem er die Orchideen als einer der ersten und mit so großem Erfolge kultivirt.